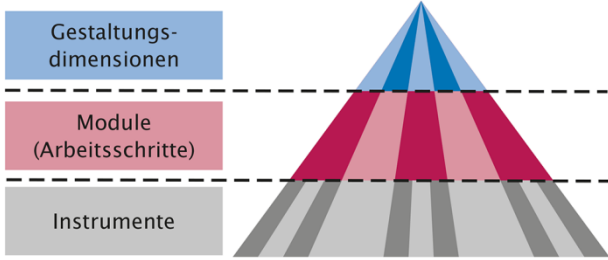


PROMIDIS Handlungsleitfaden



Instrument Punktabfrage

Ziel

Die Punktabfrage ist eine sehr einfache Methode zur subjektiven Bewertung und Auswahl verschiedener Alternativen, wie Ideen, Themen oder Lösungen. Sie vereinfacht die Entscheidungsfindung in der Gruppe und trägt zur Akzeptanz der getroffenen Auswahl bei.

Sie eignet sich ebenso, um Meinungsbilder und Stimmungen schnell sichtbar zu machen.

Nutzbar bei den Modulen

II. Entwicklung und Vermarktung

- 2. Ideen bewerten und auswählen

III. Produktivitätssteigerung

- 4. Lösungen und Maßnahmen

Beteiligte

abhängig von der Fragestellung

Aufwand

sehr gering

Benötigtes Material:

Flipchart oder Moderationswand, Stifte bzw. Klebepunkte und Moderationskarten

Vergleich

Vorteile

- > sehr geringer zeitlicher Aufwand
- > intuitiv anwendbar
- > Meinungsbild und Präferenzen werden nachvollziehbar

Nachteile

- > ausschließlich subjektive Einschätzung
- > direkte Zuweisung von Punkten mitunter schwierig
- > Ergebnisse spiegeln absolute Bedeutung nicht wider.

Vorgehensweise

Bei der Punktabfrage können die Teilnehmer Punkte vergeben, um ihre Meinung zum Ausdruck zu bringen oder Alternativen zu bewerten.

Dies geschieht meist an einer Moderationstafel, an der die Fragestellung und die Bewertungsalternativen angebracht sind. Nacheinander vergeben die Teilnehmer nun ihre Punkte an die für sie zutreffende Stelle (Klebepunkte; Stifte reichen ggf. auch aus). Die Gesamtzahl der abgegebenen Punkte erlaubt es, die verschiedenen Alternativen zu hierarchisieren und auszuwählen.

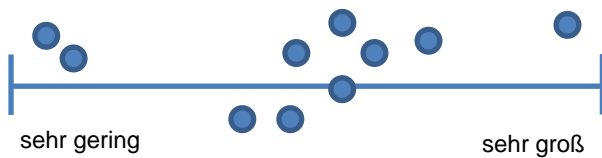
Je nach Einsatzzweck unterscheidet man

- > die Ein-Punktabfrage für Meinungs- und Stimmungsbilder und
- > die Mehr-Punktabfrage für die Bewertung und Auswahl verschiedener Alternativen.

1. Ein-Punktabfrage

Wie der Name bereits andeutet, dürfen die Teilnehmer bei der Ein-Punktabfrage jeweils nur einen Punkt vergeben. In der Regel werden mit dieser Variante nur Meinungs- und Stimmungsbilder erhoben.

Wie groß ist Ihr Interesse an diesem Thema?



Was hat Ihnen die Veranstaltung gebracht?

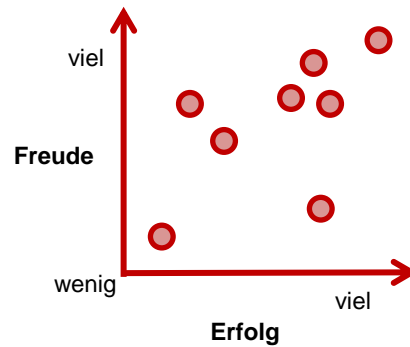


Abb. 1: Die Ein-Punkt-Abfrage

Der Moderator zeichnet hierfür seine Fragestellung und ein Bewertungsraster an die Moderationswand, z. B. eine Achse oder ein Diagramm (vgl. Abb. 1). In diesem Möglichkeitsraum kann sich jeder Teilnehmer mit seinem Punkt verorten. Das entstehende Gesamtbild spiegelt die Wahrnehmung der Gruppe und kann beispielsweise als Diskussionsgrundlage genutzt werden.

2. Mehr-Punkt-Abfrage

Anders als bei der Ein-Punkt-Abfrage erhält jeder Teilnehmer bei der Mehr-Punkt-Abfrage mehrere Punkte, um damit verschiedene vorliegende Alternativen zu bewerten. Je nach Anlass kann mit der Mehrpunkt-Abfrage sowohl eine einfache wie auch eine differenzierte Bewertung durchgeführt werden.

Einfache Mehr-Punkt-Abfrage

Die zur Auswahl stehenden Alternativen werden auf

Karten an der Moderationswand oder in einer Tabelle untereinander aufgelistet (vgl. Abb. 2).

Jeder Teilnehmer erhält mehrere Punkte zur Vergabe. Die Anzahl der Punkte pro Teilnehmer errechnet sich nach folgender Formel:

$$\text{Punkte pro Person} = \frac{\text{Anzahl der Alternativen}}{3}$$

Anschließend vergibt jeder Teilnehmer seine Punkte frei, indem er sie auf die jeweilige Karte bzw. in die dafür vorgesehenen Felder der Tabelle klebt oder einzeichnet.

Aus der Anzahl der Punkte ergibt sich die Rangfolge der Alternativen.

Um welche Serviceart sollten wir unser Portfolio erweitern?

	Dienstleistung	Bewertung	Summe	Rang
1	Beratung	●	1	4
2	Training	● ●	2	5
3	Support aus der Ferne	● ● ●	3	2
4	Support vor Ort	● ● ● ●	4	1
5	Betreiberlösungen		0	5

Abb. 2: Tabelle für die einfache Mehr-Punkt-Abfrage

Um welche Serviceart sollten wir unser Portfolio erweitern?

Kriterien	0	1	2	3	Summe	Rang
1 Beratung	••••	•••	•••		9	4
2 Training	••••	••	••••		10	3
3 Support aus der Ferne	••	••	••••	••	16	2
4 Support vor Ort		••	••••	••••	22	1
5 Betreiberlösungen	••••		••		4	5

Abb. 3: Tabelle für die differenzierte Mehr-Punktabfrage

Differenzierte Mehr-Punktabfrage

Die zur Auswahl stehenden Alternativen werden in einer Tabelle untereinander aufgelistet (vgl. Abb. 3).

Jeder Teilnehmer erhält einen Punkt pro Alternative.

Nacheinander vergeben die Teilnehmer ihre Wertungen, indem sie je einen Punkt pro Alternative in eins der dafür vorgesehenen vier Bewertungsfelder der Tabelle (unwichtig bis sehr wichtig) kleben oder einzeichnen.

Multipliziert man die Anzahl der Punkte mit dem Stellenwert der Bewertung (0 = unwichtig bis 3 = sehr wichtig) und bildet die Summe über die Zeile, erhält man für jede Alternative einen Gesamtwert und eine Rangfolge, die eine Auswahl zulassen.

Wenngleich ein wenig komplizierter und aufwändiger, ermöglicht dieses Verfahren eine relativ differenzierte und transparente Bewertung, die in der Regel eine hohe Akzeptanz unter den Teilnehmern findet.

Hinweis: Mitunter macht es Sinn, die Bewertungen anonym vorzunehmen. In diesem Fall sollte die Abstimmungsfläche zur Wand gedreht und die erste Bewertung vom Moderator vorgenommen werden, um die Anonymität der Teilnehmer zu gewährleisten.

Weiterführende Informationen

- > Möhwald, Holger (2011): Moderationstechniken, Leitfaden für die methodensichere Moderation, Ventus Publishing ApS

Impressum

Autor: Alexander Sonntag, RKW Kompetenzzentrum
 Redaktion: Alexander Sonntag, Beate Schlink;
 RKW Kompetenzzentrum
 November 2015

Diese Publikation wurde im Rahmen des Projektes „Produktivitätsmanagement für industrielle Dienstleistungen stärken“ (PROMIDIS) erstellt.

